

§ 27. Wenn zwei oder mehrere Hauptsätze, d. h. solche Sätze, die für sich einen Gedanken vollständig ausdrücken, mit einander verbunden werden, so entsteht eine Satzverbindung: Freundlichkeit erweckt Zutrauen und Liebe erzeugt Gegenliebe. Wenn aber mit einem Hauptsätze ein oder mehrere Nebensätze, d. h. Sätze, die für sich keinen vollständigen Sinn geben, sondern nur einzelne Teile des Hauptsatzes vertreten, verbunden werden, so entsteht ein Satzgefüge: Die Menschen, welche viel von Frömmigkeit reden, sind nicht immer die frömmsten.

§ 28. Zeichensetzung. Der Punkt (.) steht am Ende eines Aussagesatzes. Er wird auch bei Abtürzung einzelner Worte gebraucht. — Das Fragezeichen (?) steht nach einem Fragesatz, das Ausrufungszeichen (!) nach einem Ausruf-, Wunsch- oder Befehlsatz. — Das Komma (,) braucht man zur Unterscheidung verschiedenartiger Hauptsätze in Satzverbindungen, zur Trennung der Haupt- und Nebensätze in Satzgefügen, ferner bei Anreden, bei Aufzählung von mehreren Gegenständen, die nicht durch „und“ verbunden sind. — Das Semikolon (;) dient zur Trennung größerer Satzglieder, in denen schon Kommas vorkommen, von einander. — Das Kolon (:) steht bei der Anführung von Worten, auf die man besonders aufmerksam macht, namentlich wenn man die Worte eines andern wörtlich wiedergibt. — Der Apostroph (') zeigt an, daß Buchstaben ausgelassen sind. Die Anführungszeichen („“) werden oft gebraucht, um die angeführten Worte eines andern noch mehr zu kennzeichnen.

F.

78. Rätsel.

a. Ich kenn' ein Bäumchen gar fein und zart, das trägt auch Früchte seltener Art; es funkelt und leuchtet mit hellem Schein tief in des Winters Nacht hinein. Das sehen die Kinder und freuen sich sehr und pflücken vom Bäumchen und pflücken es leer.

b. Es sind zwei kleine Fensterlein in einem großen Haus; da schaut die ganze Welt hinein, da schaut die Welt heraus. — Ein Maler sitzt immer dort, kennt seine Kunst genau, malt alle Dinge fort und fort: weiß, schwarz, rot, grün und blau. — Dies malt er eckig, jenes rund, lang, kurz, wie's ihm beliebt; wer nennet all' die Farben und die Formen, die er gibt? — Auch was der Hausherr denkt und fleht, malt er ans Fenster an, daß jeder, der vorüber geht, es deutlich sehen kann. Und freut der Herr im Hause sich, und nimmt der